

Selbstverpflichtung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beim BUND Landesverband Sachsen e.V.

Eine wichtige Grundlage für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein Vertrauensverhältnis zwischen den Teilnehmenden und der Gruppenleitung. Erst in einem Umfeld, welches Schutz und Sicherheit garantiert, können Jugendliche und besonders Kinder sich voll entfalten und ihre Umwelt erforschen. Die erfolgreiche Leitung von Kinder- und Jugendgruppen erfordert somit ein offenes und vertrauensvolles Verhältnis innerhalb der Gruppe und zur Leitung. Dieses Vertrauensverhältnis darf nicht zum Schaden von Kindern und Jugendlichen ausgenutzt werden.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass meine Tätigkeit als Leiter*in von Kinder- und Jugendveranstaltungen getragen ist von Respekt und Wertschätzung. Ich verpflichte mich, meinen Möglichkeiten entsprechend, ein sicheres und ermutigendes Umfeld für Kinder und Jugendliche zu pflegen und zu schaffen.

Als Gruppenleiter*in gehe ich achtsam mit meinem Einfluss und meiner Macht auf Kinder und Jugendliche um. Ich schütze sie vor Schaden, Gefahren, körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt in unserem Verband. Ich setze mich dafür ein, dass durch offenen Umgang mit Information und Aufklärung Grenzverletzungen und Gewalt enttabuisiert und dadurch unmöglich werden.

Ich kenne die Verfahrenswege bei (vermuteter) Kindeswohlgefährdung und die entsprechende (Erste-) Ansprechperson im Landesverband. Hinweise auf Grenzverletzungen, Übergriffe oder sexuellen Missbrauch durch andere nehme ich bewusst wahr und werde diese nicht bagatellisieren oder gar vertuschen.

Ich bin mir darüber im Klaren, dass es bei einem Verdachtsfall wichtig ist, Ruhe zu bewahren und blinden Aktionismus zu vermeiden. Auf keinen Fall werde ich den/die vermeintliche*n Täter*in oder die Familie des vermeintlichen Opfers mit meinem Verdacht konfrontieren.

Name: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____